

Fünf Künstler aus fünf Ländern in Weimar

«Farbe – Klang – Reflexionen»: Fünf Positionen europäischer Kunst der Gegenwart

Gleich zwei Liechtensteiner stellen derzeit in und um Weimar aus: Hugo Marxer im Courtyardhaus in Bad Berka (das «Liechtensteiner Vaterland» berichtete) und Georg Malin im Stadtmuseum Weimar. Beide Ausstellungen sind auf Vermittlung des Kunstkreises Liechtenstein – Weimar zu Stande gekommen.

● VON JÜRGEN SCHINDLER AUS WEIMAR

Vom 21. Juni bis 27. August stellen Piero Dorazio, Italien; Roland Goeschl, Österreich; Gottfried Honegger, Schweiz; Heinz Mack, Deutschland; und Georg Malin, Liechtenstein, im Kunstkabinett am Goetheplatz in Weimar unter dem Titel «Farbe – Klang – Reflexionen» ausgewählte Werke aus: Ein Muss für Freunde der konkreten Kunst.

Von Innsbruck nach Weimar

Die Ausstellung war vom 22. Juni bis 27. August 1999 bereits in der

RLB-Kunstbrücke in Innsbruck zu sehen. Nun ist der Brückenschlag von Innsbruck, der Stadt der Alten Musik, nach Weimar, dem Zentrum der Klassischen Moderne, gelungen, und zwar aus dem Zusammenwirken von Stadtmuseum Weimar, Kulturkreis Liechtenstein-Weimar, Raiffeisen Landesbank Tirol, sowie den Galerien c.art (Dornbirn) und Galerie am Lindenplatz (Vaduz), beide unter der Leitung von Kurt Prantl.

Idealer Ausstellungsraum

Mit der im Jahr 1880 erbauten Oberlichthalle, in der von 1903 bis 1906 bedeutende Ausstellungen der europäischen Avantgarde stattfanden, wurde ein idealer Ausstellungsraum für die Werke der fünf Künstler gewonnen.

Betritt man den Raum, ist man gefesselt von der Helligkeit und Leichtigkeit, in der die Werke in ihren klaren Farben und Formen besonders gut zur Geltung kommen. In einer Linie, in der Mitte des rechteckigen Raumes, reihen sich die fünf Buchstabenwürfel Malins, in deren polierten Oberflächen sich die Werke der anderen vier Künstler spiegeln. So korre-

spondiert Kunstwerk mit Kunstwerk, Malerei mit Skulptur.

Fünf Künstler – fünf Positionen

Piero Dorazio, Italien, geboren 1927, ist ein Künstler mit weltweiter Reputation. Er hat sich dem Gedankengut Macks, der zusammen mit Piene in den fünfziger Jahren Begründer der Zero-Bewegung war, angeschlossen.

Roland Goeschl (Österreich) wurde 1932 in Salzburg geboren. Er gilt als der wichtigste Vertreter der konstruktiven Kunst in Österreich und ist Professor an der TU Wien. Form und Farbe bilden den Schwerpunkt seiner Lehrtätigkeit.

Gottfried Honegger (Schweiz) ist mit seinen 82 Jahren der letzte lebende Vertreter des Schweizer Kubismus.

Heinz Mack (Deutschland) wurde 1931 geboren. Zusammen mit Piene war er in den fünfziger Jahren Begründer der Zero-Bewegung.

Georg Malin, Jahrgang 1928, aus Mauren, ist einer der bekanntesten Bildhauer Liechtensteins. Seine Werke finden sich heute in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen.

Diesen Sommer ist übrigens noch ein



«Farbe – Klang – Reflexionen»: Fünf Positionen europäischer Kunst der Gegenwart. Ein Blick in den Ausstellungsraum, das Kunstkabinett in Weimar.

Foto: js

Liechtensteiner – als musikalischer Botschafter – in Weimar vertreten: Im Rahmen des internationalen Orgelsommers im Bach-Jahr 2000 wird in der Stadtkir-

che zu St. Peter und Paul am 10. September die Sonate F-Dur Nr. 20 (op. 196) von Joseph Gabriel Rheinberger (1839 bis 1901) aufgeführt.